

Aluminium

Eine verkannte Gefahr!

Bauxit Abbau im Regenwald mit
massiver Umweltbelastung



Bildquelle: swisseduc.ch

Fertigprodukt, z. B. Alufolie



Bildquelle: kosmetik-vegan.de

Ungeprüft mit behördlichem „Blankoscheck“ auf dem Weg zum Umwelt- und Gesundheitskiller Nr. 1

Aluminium Al - so oft verwendet wie unbekannt

Kaum ein Material begegnet uns in den verschiedensten Arten so oft wie Aluminium. Hier nur ein paar offensichtliche Verwendungszwecke:

Alufolie, Aludosen, Alu-Deckel von Joghurtbechern, mit Alu verkleidete Tetrapaks, Senf-/Ketchuptuben, Alu-Trinkflaschen für Kinder, Fahrzeugteile aus Aluminium, Alufelgen, Alurampen und -schienen, Aluwerkzeugkoffer, Alukisten und andere Behälter, Flugzeugrumpf, uvm.

Aluminium ist aus der täglichen Anwendung nicht mehr wegzudenken. Es gibt neben der sichtbaren Verwendung auch „unsichtbare“ Verwendungszwecke für Aluminium oder dessen chemischen Verbindungen. Dazu gehören u. a.:

Medikamente, Nahrungsmittel, Impfungen, kosmetische und Pflegeprodukte (vor allem Deos)

Einige Aluprodukte kann man meiden. Oft ist das Meiden nicht so einfach möglich, denn es ist gar nicht bekannt, dass sich Aluminium im Produkt befindet. So tappt man täglich mehrmals in die Aluminiumfalle.

Aluminium ist bei weitem nicht der harmlose Stoff, als welcher er immer wieder dargestellt wird und, behördlich genehmigt, auch dargestellt werden darf. Die Aluminiumproduktion ist ausserdem eine gewaltige Umweltbelastung, nebst der Tatsache, dass die Gewinnung des Aluminiums einen enormen Energieaufwand mit sich zieht.

In der Medizin wird Aluminium in verschiedenen chemischen Verbindungen eingesetzt. Laut Wikipedia rund 60 verschiedene. Wo andere Substanzen strenge Prüfungen durchlaufen müssen, musste dies das Aluminium nie. Alu erhielt den behördlichen Blankscheck ohne unabhängige Nutzen/Risikioanalysen, geschweige denn Doppelblindstudien. Die Alu-Lobby ist eine der mächtigsten Lobbys der Welt. Einerseits steckt sie mit der Energielobby unter einer Decke. Aber auch die Pharmalobby profitiert vom Alu-Lobbyismus, wenn diese nicht gar ein und dieselbe sind.

Im Folgenden fassen wir die wichtigsten Argumente und Probleme rund ums Aluminium zusammen. Aus Platzgründen können keine ausführlichen Kommentare verfasst werden. Der Sinn dieses Flyers kann es nicht sein, Sie tiefgreifend zu informieren, sondern Sie dazu zu animieren, sich anhand der angegebenen Quelle intensiver zu informieren.

Die Fakten:

In fast **jedem Deo und jeder Impfung** ist Al enthalten. Das Al in Deos dringt durch die Haut, Impfungen gehen gar direkt ins Blut. Al ist sehr lange im Muskel nachweisbar. Es gibt eindeutige Nachweise, dass Al die Haut durchdringt und später im Blut und Organen gefunden werden kann.

Al kann folgende Krankheiten auslösen: Gehirnentzündungen, Hirnhautentzündungen, Alzheimer, Demenz, Brustkrebs, Parkinson, Multiple Sklerose, Beeinträchtigung des Nervensystem, Auslöser des ASIA Syndroms (Autoimmun/Entzündliches Syndrom indiziert durch Adjuvantien), Chronische Müdigkeitssyndrom, Golfkriegs-Syndrom, Diabetes, Schilddrüsenstörungen, Autoimmunreaktion (Umprogrammierung des Immunsystems in eine falsche Richtung) und vieles mehr.

Das **Immunsystem** wird geschädigt, manipuliert und dauerhaft verändert.

Die **offizielle Forschung ist mangelhaft**. Es wurde ein Blankoscheck für Al aufgrund vieler Gefälligkeitsgutachten durch die Behörden ausgestellt.

Offizielle Stellen: Al ist eines der häufigsten Elemente der Erde (dritthäufigstes) und deshalb ein steter Wegbegleiter der Evolution. Al wird entweder vom Körper wieder ausgeschieden oder isoliert abgelagert und stellt deshalb keine Belastung dar. Al kann nicht über die Haut in den Körper gelangen.

Die **Gesundheits- und Zulassungsbehörden** sind jedoch nicht unabhängig, was schon mehrfach aufgezeigt werden konnte. Der Druck der Pharma auf die Behörden im Zusammenhang mit Medikamenten und Impfungen ist sehr gross.

Unabhängige Forschungen zeigen auf: bereits minimale Dosen können Schäden verursachen. Die grösste Gefahr kommt vor allem durch biochemisch aktive Al-Verbindungen in Kosmetik, Nahrungsmittelzusätzen, Medikamente und natürlich auch Impfungen. Das Al kommt als Gift über Haut (Kosmetik, Deo's) in den Körper und ist sehr schlecht wieder ausscheidbar – über Impfungen ist Al praktisch gar nicht mehr ausscheidbar!

Al wurde und wird **von Lebewesen nicht genutzt** und wird in keiner einzigen bekannten biologischen Funktion (Stoffwechsel) benötigt. Das Leben entwickelte sich ohne Al.

Der Zusammenhang zwischen dem ATP (ATP ist der universelle und unmittelbar verfügbare Energieträger in jeder Zelle und gleichzeitig ein wichtiger Regulator energieliefernder Prozesse) und dem Al ist belegt: Al stört die natürliche Energiebereitstellung und kann zum **chronischen Müdigkeitssyndrom** führen. Al verursacht z. B. auch Probleme im **räumlichen Denken**, beeinflusst **emotionale Reaktionen**, schädigt verschiedene **Gehirnfunktionen (Gedächtnis)**. Es gibt keine Anzeichen, dass Al-Partikel, die sich im Hirn befinden, wieder ausgeschieden werden können!

Studien zeigen klar auf, dass Al eine **Störung des Kurzzeitgedächtnisses** und eine **verminderte Konzentrationsfähigkeit** hervorrufen können.

Viele Medikamente gegen **Sodbrennen** enthalten viel Al. Al wird als möglicher Faktor bei der Entstehung von **Alzheimer** diskutiert, da man Al bei Alzheimerpatienten vermehrt im Hirn findet.

Al wird bei der **Gewinnung im sauren Milieu** herausgelöst. Deshalb ist die Übersäuerung vieler Menschen mitunter ein gewichtiger Faktor im Zusammenhang mit einer Al-Vergiftung.

Al kann **mehr als 200 biologische wichtige Abläufe im Organismus nachteilig beeinflussen**. So können zahlreiche unerwünschte Wirkungen u. a. im zentralen Nervensystem entstehen.

Al wird auch in der **Trinwasseraufbereitung** und der **Papierindustrie** eingesetzt.

Die Al Gewinnung und Produktion ist **äussert umweltbelastend und energieaufwendig**. Der als Abfall entstehende Rotschlamm ist hochgiftig und kann nicht mehr verwendet werden.

Aluminium in Impfungen:

Es gibt viele Studien, die sich mit Aluminium in den verschiedensten Formen befasst haben. Die Resultate der unabhängigen Studien, also der nicht industriegesponserten, decken sich jedoch breit und kommen zu praktisch identischen Resultaten. An dieser Stelle sollen aus Platzgründen nur die für die Impfungen relevanten Studienergebnisse und Erkenntnisse zusammengefasst werden.

- Verschiedene US-Universitäten machten eine gemeinsame Studie, in welcher 100'000 Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre erfasst wurden. Fazit: mehr als 50 % der Kinder sind chronisch krank und behandlungsbedürftig. Die USA hat weltweit die höchsten Gesundheitskosten, aber auch die höchsten Krankheitsraten! Die USA hat eine sehr restriktive Impfpolitik: Impfpflicht bereits ab dem Säuglingsalter. Zufall!
- Die neusten Impfstoffe (Hep. B, Pneumokokken, HPV) enthalten alle Al.
- Al in Impfungen hat sich seit den 60/70er Jahre vervielfacht! Eine unabhängige wissenschaftliche Entlastung der Gefährdung der Gesundheit durch AL musste jedoch nie erstellt werden.
- Die gemachten Studien zum Al in Impfungen wurden bezüglich Design verpfuscht.
- Al in Impfungen sind bekannt als schädigend. Impfungen mit Al erhöhte in afrikanischen Studien die Sterberate bei Babys gar um bis zu 53 %.
- Die negative Wirkung auf das Immunsystem von Kindern ist mehr als ersichtlich und bereits mehrfach belegt.
- Al, vor allem durch Impfungen injiziert, überwindet die Blut-Hirn-Schranke leicht, was zu Nervenzellschädigung führen kann.

- In Frankreich wurden 80 Millionen Hep. B Impfdosen verimpft. Kurz darauf stellte man eine Steigerung von Multipler Sklerose und juvenilem Diabetes fest. Die Impfung wurde aufgrund vieler Klagen Betroffener abgesetzt, jedoch nach ca. drei Jahren, nach Bezahlung von „Schweigegeldern“ wieder eingeführt.
- Es gibt auch zum Al keine placebobasierte (Kochsalzlösung) Doppelblindstudien .
- Hauptwirkung von Al in Impfungen ist die Anregung der Bildung von Antikörper. Aber es gibt keinen Beweis, dass Antikörper wirklich einen Schutz bedeutet. Dieser Beweis musste noch nie erbracht werden. In einer Studie erreichten nur mit Al-Gemisch ohne Erreger geimpfte Probanden gar eine höhere Immunantwort, als die normal Geimpften
- Zu kurzer Beobachtungszeitraum nach der Injektion ergeben keine verlässlichen Resultate

Professor Chris Exley, Keele University, Staffordshire UK

Prof. Chris Exley, einer der führenden unabhängigen Forscher auf dem Gebiet des Al zeigt klar auf, dass mit Al nahezu alles möglich ist . Al greift in unzählige biologische Abläufe ein. Er warnte schon mehrfach, dass das Al bei weitem nicht so unbedenklich ist, wie es offiziell dargestellt wird. In unzähligen Versuchen zeigte er die Gefährlichkeit des Al auf. Trotzdem fand er bisher kein Gehör. Die Al-Lobby ist zu stark, die versprochenen Forschungsgelder zu verlockend, als dass sich ein Umdenken abzeichnen würde.

Exley und andere zeigten nachweislich auf, dass viele der bisherige Al positiven Studien durch die Al-Lobby bezahlt wurden und Studien nachweislich falsch ausgewertet oder gar das Design so zu rechtgeschustert wurde, dass die Ergebnisse positiv für das Al ausfallen mussten. Er stellte im Zusammenhang mit seinen Erfahrungen fest - adaptierbar auf andere Gebiete durchaus angebracht - dass Forscher, Mediziner und Pharmaangestellte keine oder höchstens sehr selten eine objektive kritische Selbstreflexion besitzen.

Prof. Chris Exley erwähnt explizit, dass niemand sagen kann, wann die Belastungsgrenze mit Al erreicht ist!

Fazit:

Einmal mehr ist deutlich zu erkennen, dass wirtschaftliche Interessen wichtiger als die Gesundheit des Menschen sind. Der Profit ist wichtiger. Da die Behörden nicht freiwillig etwas tun werden - analog dem Quecksilber, welches erst nachdem die Fakten nicht mehr vertuscht werden konnten in der negativen Diskussion steht - müssen wir uns gegen diese schleichende Vergiftung selber zur Wehr setzen. Dies geschieht am Effektivsten, indem wir zumindest die Produkte, welche direkt an den Menschen oder gar in den Menschen gehen, meiden. Dazu gehören kosmetische und Pflegeprodukte, Medikamente, Impfungen.

Ausserdem ist Aufklärung Pflicht! Deshalb wurde auch dieser Flyer erstellt, damit erinnert und in ein paar Minuten aufklärt. Gerne senden wir Ihnen diesen auch in einer grösseren Menge zu.

Ihr Netzwerk Impfentscheid Team

Quellen:

Vor allem das Buch von Bert Ehgartner „Dirty little secret - die Akte Aluminium“ und dessen zahlreichen Quellenangaben zu Studien, Aussagen usw. Deshalb empfehlen wir wärmstens das Lesen dieses Buches. Das Buch ist beim Netzwerk oder in der Buchhandlung erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Netzwerk Website: www.impfentscheid.ch

Kontoverbindungen CH: Postkonto: 85-605923-9, IBAN: CH19 0900 0000 8560 5923 9

Kontoverbindungen EU: Raiffeisen Rankweil, Konto: 1.478.808, IBAN: AT48 3746 1000 0147 8808
